



Maren Krähling M.A.
Erbprinzenstr. 15, 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 175-2262
Fax: 0721 175-2333
E-Mail: presse@blb-karlsruhe.de

Zum Besten des Roten Kreuzes Vivatbänder im Ersten Weltkrieg

Detlev Hellfaier M.A., Detmold

Das Begleitprogramm der Ausstellung „Die deutsche Feldpresse 1914/18“ in der Badischen Landesbibliothek widmet sich dem Thema Propaganda im Ersten Weltkrieg. Dabei werden ganz spezielle und zeitbedingte Gattungen der Kriegspropaganda vorgestellt. Am Dienstag, dem 17. Juni, geht es um das merkwürdige und heute fast vergessene Phänomen der Vivatbänder.

Im Ersten Weltkrieg feierten die Vivatbänder als Objekte der Erinnerungskultur und als pittoreske Spendenbelege ein bemerkenswertes Comeback. Gemeint sind die so bedruckte farbige Halbseidenbänder in Atlasbindung und druckgrafischer Ausgestaltung, die die allgemeine Kriegsbegeisterung dokumentierten und angesichts eines erfolgreichen Feldzuges oder einer herausragenden militärischen Leistung hergestellt und vertrieben wurden. Die Idee stammte bereits aus dem 18. Jahrhundert und wurde im Ersten Weltkrieg wiederbelebt.

Detlev Hellfaier M.A. leitete bis Ende 2013 die Lippische Landesbibliothek in Detmold, der die aktuelle Ausstellung in der Badischen Landesbibliothek eine Vielzahl wichtiger Leihgaben verdankt. In Detmold gibt es auch eine umfangreiche Sammlung von Vivatbändern, die der Direktor der Bibliothek gründlich erforscht hat. In seinem Vortrag berichtet er von der Entstehung, Verbreitung, Motivauswahl sowie künstlerischen und literarischen Gestaltung der Vivatbänder und verdeutlicht den Quellenwert dieser wenig bekannten Kriegswahrzeichen für verschiedene Fragestellungen.

Im Begleitprogramm zur Ausstellung „Die deutsche Feldpresse 1914/18“

Dienstag, 17. Juni 2014, 19.00 Uhr
Vortragssaal der Badischen Landesbibliothek
Erbprinzenstraße 15, 76133 Karlsruhe

Eintritt frei

1533 Zeichen